

Table of stock market prices (Cours) for various securities, including Staats-Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

Donnerstag, den 27. März 1884.

(1133b-3) Concursauschreibung. Nr. 2386.

Mit Beginn des Schuljahres 1884/85 gelangen in den k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten zwei krainische Staatsstiftungsplätze zur Besetzung.

Diese Stiftungsplätze können eventuell unter Einhaltung der einschlägigen stiftungsmäßigen Bedingungen auch in der k. k. Marine-Akademie genossen werden.

Die allgemeinen Aufnahmebedingungen sind in Nr. 64 dieser Zeitung vom 17. März d. J. enthalten.

Müßige Bewerbungsgesuche sind spätestens bis 20. Mai 1884 beim krainischen Landesauschusse zu überreichen.

Laibach am 6. März 1884. Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1272) Kundmachung. Nr. 1793.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die Notariatsacte des verstorbenen k. k. Notars Florian Konjegg in Krainburg von der k. k. Notariatskammer in Laibach in das Notariatsarchiv bei diesem k. k. Landesgerichte übernommen wurden und von denselben Ausfertigungen gegen Erlass der gesetzlichen Gebühren erhoben werden können.

Laibach am 22. März 1884.

(1241-3) Lehrerstelle. Nr. 152.

An der einlässigen Volksschule zu Hötitsch nächst Littai ist die Lehrerstelle, mit welcher der Gehalt von 400 fl. und das Naturalquartier verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen Ihre ordnungsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 10. April 1884

hierorts einbringen. R. k. Bezirkschulrath in Littai, am 21ten März 1884.

(1256-2) Lehrerstelle. Nr. 205.

An der einlässigen Volksschule zu Bobiz mit slovenischer Unterrichtsprache wird hiemit die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 500 fl. nebst freier Wohnung im Schulgebäude verbunden ist, zur definitiven Besetzung bis 30. April 1884

ausgeschrieben. Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar solche, welche bereits im Dienste stehen, im

Wege der vorgelegten Behörde, innerhalb des Concursstermines hieramts überreichen. R. k. Bezirkschulrath Stein, am 20. März 1884.

(1226-3) Kundmachung. Nr. 2705.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Hofaltniz

auf den 28. März 1884

und die darauf folgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet werden, daß alle Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 20. März 1884.

Edict.

Nr. 3651.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für nachbenannte, in der krainischen Landtafel vorkommende Liegenschaften angefertigt sind, als:

Table with columns for Post-Nr., Einlage-Nr., Name der Liegenschaft, Katastral-gemeinde, Gerichtsprang, Vorherige landtäfelliche Bezeichnung in Band Folio, and other details for land parcels.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. 96, der

1. April 1884

festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Landtafeln, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezeichneten Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeln erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere

zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, sofern diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in dieselben eingetragen wurden, —

ausgefordert, ihre diesfälligen Anmeldeungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1885

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeln enthaltenen und nicht befristeten Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Bude oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinlegung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 5. März 1884.

Anzeigebblatt.

Goldenstein's

neuestes patentiertes Waschmittel

erspart Holz, Licht, Kohle und Mühe, macht jeden Waschapparat entbehrlich und ist frei von schädlichen, die Wäsche ruinierenden Essenzen.

Eine Flasche, genügend zur Reinigung von 50 Stück Wäsche, 20 kr.

Generaldepôt: I., Fleischmarkt 15, Wien. (792) 60-10

Vorrätig in allen Spezerei- und Colonialwaren-Geschäften. Wiederverkäufern Rabatt.

(1216-1) Nr. 1859.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Anna Plahuta, Maria Plahuta und Johann Drečak von Markovo wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 9. Februar l. J., Z. 932, zugefertigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten März 1884.

(1223-1) Nr. 1338.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit kundgemacht, daß laut Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 26. Februar 1884, Z. 1217, Valentin Rogovšek von Podlipa ob Verschwendung unter Curatel gestellt und diesem Franz Jurca von Podlipa als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. März 1884.

(1225-1) Nr. 1559.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit kundgemacht, daß Josef Berhovec von Bistichgraz laut Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 11. März 1884, Z. 1529, ob Verschwendung unter Curatel gestellt und diesem Barthelma Peteln von Pristava als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. März 1884.

(1222-1) Nr. 846.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 1sten September 1883, Z. 2388, wird bekannt gemacht, daß

am 18. April d. J.

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Oswald Dlativo von Lipoglav gehörigen Realitäten, im Werte von 1028 fl. und 15 fl. geschritten wird, da zur ersten Feilbietung sich kein Kauflustiger meldete.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19. März 1884.

(1263-1) Nr. 217.

Erinnerung

an die Verlassmasse des Andreas Milavec von Zirkniz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Verlassmasse des Andreas Milavec von Zirkniz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Fernej Trebar von Zirkniz die Klage auf Zahlung von 100 fl. s. A. eingebracht, worüber zur Verhandlung im Summarverfahren die Tagssatzung auf den 21. April 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 28 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18. Oktober 1845, Nummer 906 Z. G. S. und Hofdecret vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da die Erben des Andreas Milavec diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Krasovic von Zirkniz als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Jänner 1884.

(1229-3) St. 2266.

Naznanilo.

K oklicu dne 18. decembra 1883, št. 13322, se naznanja, da se bode zaradi brezuspešnosti prvee ks. dražbe zemljišč Martina Golobiča iz Kal pod kur. št. 200 grajsčine Gradac in eks. št. 42 davk. občine Strekljevec druga na dan 5. aprila 1884

ob 11. uri dopoldne tusodno odločena dražba vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 6. macedija 1884.

(978-3) St. 819.

Naznanilo

Z tusodnim odlokom z dne 14ega aprila 1883, št. 4245, na 5. septembra 1883 določena in z odlokom z dne 15. avgusta 1883, št. 8998, ustavljena tretja eks. realna dražba se ponovi na dan

16. aprila 1884

s pridržanjem kraja, časa in prejšnjega dodatka.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. januarija 1884.

(928-3) Nr. 1360.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Ursula Sončar von Kresznizberg und Martin Povše von Laibach der k. k. Notar Herr Lucas Svetec unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungs-Bewilligungsbescheides vom 31. Dezember 1883, Z. 9376, zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten Februar 1884.

(1282-1) Nr. 390.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. Juli 1882, Z. 5155, bekannt gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Franz Kikel von Tschernembl aus dem Urtheile vom 20. Februar 1880, Z. 1017, im Reste pr. 159 fl. 93 kr., der 6proc. Zinsen seit 5. März 1883 und der auf 13 fl. 45 kr. adjustierten Executionskosten die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Juli 1882, Z. 5155, auf den 13. November, 13. Dezember 1882 und 12. Jänner 1883 angeordnet gewesene und frustrierte executive Feilbietung der der Theresia Lods in von Weikersdorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 185 der Herrschaft Reifnitz, im Schätzungswerte von 4143 fl., im Reassumierungswege auf den

5. April,
5. Mai und
4. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet.

Gleichzeitig wird den Anton Merharschen Pupillen: Mathias, Andreas, Anton Merhar, unbekanntem Erben des Johann Ramor, Bajnič'schen Pupillen, Karolina Zešenaf, Andreas Zešenaf'schen sel. Witwe, obige Feilbietung mit dem erinnert, daß die Rubriken dem sub 20. Juli 1882, Z. 5155, aufgestellten Curator Herrn Johann Klun von Reifnitz zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22ten Jänner 1884.

(1245-1) Nr. 1757.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gregor Kromar von Niederdorf, dessen ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern wird hiemit erinnert, daß die Realitäten des Franz Kromar von Niederdorf Urb.-Nr. 372 und 367 ad Reifnitz wegen dem Johann Lods in von Weikersdorf schuldigen 300 fl. s. A. am

5. April,
5. Mai und
5. Juni l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur exec. Feilbietung gelangen und daß zur Wahrung der Rechte Herr k. k. Notar Erhovnic als Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten März 1884.

(1250-1) Nr. 1496.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweizer von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Mathias Znidaršič von Podcerkev gehörigen, gerichtlich auf 2785 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 73 der Catastralgemeinde Podcerkev bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 3. März 1884.

(1271-1) Nr. 861.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ambrožič die executive Versteigerung der dem Andreas Novak von Famlje gehörigen, gerichtlich auf 1277 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 12 der Steuergemeinde Famlje vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. März 1884.

(1224-1) Nr. 1446.

Bekanntmachung.

Ueber die von Johann Teraj von Schweinbühl Nr. 3 gegen Peter, Mathias und Maria Teraj, Mathias Kerzianec, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger sub praes. 17. Februar 1884, Z. 1020, eingebrachte Klage pto. Anerkennung der erfolgten Verjährung einiger Forderungen und Gestattung der Befreiung derselben wurde die Tagssatzung auf den

22. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Geklagten Franz Ogriin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. März 1884.

(1247-1) Nr. 1765.

Erinnerung.

Der Anna Kus von Traunitz und Franz Veselj von Gora, Tabulargläubiger auf der Realität des Johann Kus von Belavoda Nr. 83, Urb.-Nr. 1353 ad Reifnitz, deren Erben und Rechtsnachfolgern, sämtliche unbekannt, wird hiemit erinnert, daß die dritte exec. Feilbietung obiger Realität wegen dem Anton Rysavh schuldigen 153 fl. c. s. c.

am 22. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts stattfindet und daß ihnen zur Wahrung der Rechte Herr k. k. Notar Erhovnic als Curator ad actum aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten März 1884.

(1166-1) Nr. 1253.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Petrič und die unbekanntem Eigenthümer der Herrschaft Orteneg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Petrič und dem unbekanntem Eigenthümer der Herrschaft Orteneg hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Maria Marolt von Kleinpölland Nr. 3 die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Kleinpölland sub Einlage Nr. 6 vorkommenden Realität am ersten Sage zu Gunsten der Maria Petrič auf Grund des Heirathsvertrages vom 12. Jänner 1807 ob 400 fl. s. A. und am zweiten Sage zu Gunsten der Herrschaft Orteneg auf Grund des Urbarialentschädigungsausweises vom 7. August 1850 ob 125 fl. 35 kr. haftenden Pfandrechte die Klage de praes. 6. März 1884, Z. 1253, angebracht, worüber die Tagssatzung auf den

19. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. März 1884.

(1122-3) Nr. 829. Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt (durch den Nachhaber Johann Planine) die mit dem Bescheide vom 6. Dezember 1883, Z. 10401, auf den 1. Jänner 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Sterle von Smarata gehörigen, gerichtlich auf 1872 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 142, Rectf.-Nr. 127 ad Grundbuch Schneeburg, auf den 16. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Jänner 1884.

(1008-3) Nr. 2602. Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Stembou von Brunnndorf als Cessionarin der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen Aeras), zur Einbringung der Forderung per 644 fl. 76 kr. s. A. die mit Bescheid vom 7. Juli 1883, Zahl 14307, mit dem Reassumierungsvorbehalte fiktiv gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität des Executen Josef Dormis in Reffutto bei Udine zur Wahrung seiner Rechte, durch den Curator ad actum Dr. Franz Papez vertreten, Einlage Nr. 12 ad Sonnegg, im Schätzwerte per 7039 fl., im Reassumierungswege mit dem früheren Anhang des Bescheides vom 11. Oktober 1881, Z. 21598, auf den 2. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet, daß Maria Stembou als Rechtsnachfolgerin des hohen Aeras zufolge § 3 der Feilbietungsbedingungen von dem Erlage des Badiums als Kauflustiger bei der Feilbietungs-Tagung befreit ist. Der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen können bei Gericht eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Februar 1884.

(1009-3) Nr. 2563. Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei die Relicitation der in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Martin Marn recte Anton Vidic von Sneberje pcto. 105 fl. 58 1/2 kr. s. A. zufolge Protokolles vom 6. März 1878, Z. 5429, gerichtlich versteigerten und von der Marianna Vidic geb. Potolar von Sneberje erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 107 1/2, tom. I, fol. 248 ad Commenda Laibach, nun Einl.-Nr. 162 ad Steuergemeinde Zadobrova, im Schätzwerte pr. 637 fl., wegen Nichterfüllung der Feilbietungsbedingungen aus dem Bescheide vom 1. Jänner 1875, Z. 10962, zur Einbringung der Meistbotstangente des Johann Marn'schen Verlasses aus dem Meistbotsvertheilungsbescheide vom 8. Oktober 1878, Z. 21377, pr. 521 fl. 26 kr. s. A. über Ansuchen der ausgewiesenen Johann Marn'schen Erben (durch Dr. Valentin Jarnil) bei einer einzigen Tagung auf Gefahr der Erststeherin Marianna Vidic bewilliget und auf den 5. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität nächstensfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird, und daß die Feilbietungsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden bei Gericht eingesehen werden können. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Februar 1884.

(1127-3) Nr. 647. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict Nr. 4080 wird bekannt gegeben, daß in der Executionsache des Franz Zupancic von Ponitve gegen Franz Polar von ebendort am 5. April 1884 zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Treffen, am 5ten März 1884.

(970-3) Z. 504. Executive Feilbietungen.

In der Executionsache der Jana Bajuf von Radovica wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der der Maria Slobodnik von Radovica gehörigen, auf 300 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 42 ad Herrschaft Linöb am 5. April, 7. Mai und 7. Juni 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, unter den üblichen Modalitäten geschritten. K. k. Bezirksgericht Mötting, den 18. Jänner 1884.

(1158-3) Nr. 563. Erinnerung

an Bernard, Anna und Maria Perstopic und deren Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltsortes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den Bernard, Anna und Maria Perstopic und deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltsortes hiermit erinnert: Es habe Anna Perstopic von Kuchenberg wider dieselben die Klage auf Verzähr- und Erlöschenerklärung der zufolge Schuldscheines vom 19. Dezember 1837 auf der Realität Rectf.-Nr. 25 ad Gut Kleinlaß hastenden väterlichen Erbsforderungen pr. 19 fl. 12 kr. C. M. sub praes. 29. März 1883, Z. 563, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 26. April 1884, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Riznar von Kertina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Treffen.

(934-3) Nr. 1058. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Udovc von Fuzina gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Rassenfuß sub Einlage Nr. 305 vorkommenden Ackerrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 2. Juli 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 16. Februar 1884.

(917-3) Nr. 872. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen wird die exec. Relicitation der in der Executionsache des Anton Grebot von Hotederschitz gegen Maria Grebot von Vodice pcto. 150 fl. s. A. laut Feilbietungsprotokolles vom 19. September 1882, Z. 5047, versteigerten Realität Einlage Nr. 386 ad Herrschaft Wippach auf Gefahr und Kosten der Erststeher bewilliget, und wird zur Vornahme eine Tagung auf den 29. April 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die genannte Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Februar 1884.

(1143-3) Nr. 164. Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. März 1883, Z. 1498, hiemit bekannt gemacht: Es werde zur Einbringung der Forderung des Anton Rihovoy aus der Cession vom 24. August 1878, dem Schuldscheine vom 10. Mai 1868 und dem Urtheile vom 23. Mai 1877, Z. 3982, per 153 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 10. März 1883, Z. 1498, auf den 23sten Mai 1883 angeordnete und mit dem Bescheide vom 25. Mai 1883, Z. 3081, fiktiv dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Rus von Belavoda Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reifnitz, im Schätzwerte per 1610 fl. s. A., im Reassumierungswege auf den 22. April 1884 unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhang angeordnet. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als den Thomas Mihel'schen Pupillen: Georg, Elisabeth, Maria, Anton, Margaretha und Anna Rus, vorstehende Feilbietung mit dem erinnert, daß der bezügliche Bescheid auch den für dieselben Rubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Curator Johann Knaws von Grib Nr. 26 zugefertigt werde. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten Februar 1884.

(1126-3) Nr. 2499. Erinnerung

Nachbenannten Personen, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes wurde ein Curator bestellt und demselben die angeführten Bescheide zugestellt, und zwar: Herr Dr. Josef Rossina von Rudolfsbach der Bescheid vom 12. Februar 1884, Z. 1650, Herrn Dr. Albin Boznik von Rudolfsbach für Josef und Josefa Hutter von Untergehag die Vertheilungsbescheide vom 28. Jänner 1884, Z. 808; für Josef Golob von Oberschuschitz der Relicitationsbescheid vom 1. Februar 1884, Z. 1002; für Johann Setina und Margareth Bradač von Oberstrascha die Feilbietungsbescheide vom 17. Jänner 1884, Z. 659; dann Herr Johann Klun von Rudolfsbach für Josef, Johann und Mathias Medic von Untertoppelwerch die drei Bescheide vom 13. Jänner 1884, Z. 338; für Katharina und Gertraud Radovan von Gumberg die Feilbietungsbescheide vom 24. Jänner 1884, Zahl 878; für Ursula Turk von Froschdorf der Vöschungsbeseid vom 19. September 1883, Z. 10542, und für Agnes Wojanc von Seidendorf der Vöschungsbeseid vom 28. September 1883, Z. 10610, ferner Herrn Anton Dgulin von Rudolfsbach für Maria Nagel von Werschin der Klagsbescheid vom 8. März 1884, Zahl 2499. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfsbach, am 10. März 1884.

(968-3) Nr. 503. Executive Feilbietungen.

In der Executionsache des Mathias Magaj von Semie wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Stefan Jvec von Maline Nr. 9 gehörigen, auf 3495 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 201 ad Herrschaft Krupp am 5. April, 7. Mai und 7. Juni 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, unter den üblichen Modalitäten geschritten. K. k. Bezirksgericht Mötting, am 18. Jänner 1884.

(964-3) Nr. 343. Exec. Feilbietungen.

In der Executionsache des Niko Popovic von Dule Nr. 15 wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Butovc von Bresovareber gehörigen, auf 1135 fl. geschätzten, Curr.-Nr. 226 ad Gut Smut tom. II, fol. 267 vorkommenden Realität am 23. April, 25. Mai und 21. Juni 1884 unter den üblichen Modalitäten geschritten. K. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Jänner 1884.

(1029-3) Nr. 165. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Arko von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem mj. Marcus Campa von Zigmance gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 40 ad Zigmance bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 28. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Jänner 1884.

(1170-3) Nr. 1352. Erinnerung

an Johann Schinger unbekanntem Aufenthaltes und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Schinger unbekanntem Aufenthaltes und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Voltezar von Podborst die Klage auf Anerkennung der Erstzung und Gestattung der Eigenthumsüberleibung bei der Realität Einlage Nr. 109 ad Steuergemeinde Mala eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den 18. April 1884, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt. K. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten Februar 1884.

Technischer Verein für Krain.

Einladung

zur

Monatsversammlung

am Freitag, den 28. März l. J., um halb 8 Uhr abends im Casino-Clubzimmer.

Tagesordnung:

1.) Mittheilung über den seitens der ständigen Delegation des zweiten österr. Ingenieur- und Architektentages verfassten und dem technischen Verein für Krain zugemittelten Gesetzentwurf über die Regelung der concessionierten Baugewerbe. Ref. Prof. Ziafowfi. (1281)

2.) Besprechung von Vereinsangelegenheiten.

Die Vereinsleitung.

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,96 S. W. aus guter Schafwolle; um fl. 8,-- " " " besserer " " " " 10,-- " " " feiner " " " " 12,40 " " " ganz feiner " " " " Beise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tuffl, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,

Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10,- franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dosking können nicht gesandt werden, da die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. — Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich Hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten, Ihre Adresse stets genau anzugeben und wemöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (908) 24-7

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.



Hier angekommen! Skandinavischer Floh-Circus

woran 297 dressierte Menschenflöhe theilnehmen, alle möglichen gymnastischen Uebungen, possierlichen Intermezzos aus dem Bereiche der wunderbaren Kunst im Costüm ausführen. — Näheres Placate.

Achtungsvoll (1280) 2-1 der Geschäftsführer.

Für ein Gemischtwaren-Geschäft in Gurkfeld wird

ein Lehrling oder Praktikant

aufgenommen. (1275) 2-1 Näheres in der Administration.

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und jeden Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll das von William Enderssohn erfundene amerikanische

Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 kr. Versandungsdepot en gros & en détail: F. Siblík, Wien, Leopoldstadt, Vereingasse 19. Depot in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker. (1051) 12-6



Zur Beachtung!

Der von mir erzeugte, allgemein anerkannte und des besten Rufes sich erfreuende

Franzbrantwein

welcher mehrseitig ausgezeichnet wurde, ist letztere Zeit vielfachen Nachahmungen ausgesetzt. Um dem vorzubeugen, sah ich mich veranlasst, die Vignetten zu ändern, auf denselben das Aeussere meines Hauses bildlich in blauem Thone aufzunehmen und das Ganze als Schutzmarke bei der Budapester Handels- und Gewerbekammer protokollieren zu lassen.

„Franzbrantwein“ als mein Erzeugnis empfiehlt sich gegen Gliederreissen, Gefrör, Zahn- und Kopfschmerzen, Augenschwäche, Lähmungen u. s. w. Auch als Zahreinigungs-Mittel bestens zu empfehlen, indem er den Glanz der Zähne befördert, das Zahnfleisch stärkt und der Mund nach Verflüchtigung des Mittels einen reinen, geruchlosen Geschmack erhält, wie auch zur Stärkung des Haarbodens und Verhütung der Schuppen. — Preis einer grossen Flasche 80, einer kleineren 40 kr. — Gebrauchsanweisung in ungarischer oder deutscher Sprache mit dem Namensverzeichnisse meiner Commissionäre wird jeder Flasche beigelegt.

Brazay Kálmán, Budapest, IV., Muzeum-körút 23.

Depôts in Laibach bei J. Wencel. (1100) 4-3

Geheime Krankheiten

heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forachung, selbst die verzweifeltsten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die bösartigen Folgen geheimer Jugendsünden (Onanie), Nervenzerrüttung und Impotenz. Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) Dr. Bella 52-24 Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w. 6, Place de la Nation, 6, PARIS.



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:

Wien

Giselastrasse Nr. 1 im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:

Budapest

Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft Fres. 83 780 016,90
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1883 „ 16 602 367,70
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als „ 139 950 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für „ 65 726 175,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf „ 1 260 777 854,55 stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei Val. Zeschko. (1261) 12-1

Zur Capitalsanlage besonders geeignet.

5 proc. Pfandbriefe

der

Oesterr. Central - Bodencredit - Bank

gesetzlich als pupillarsicher und cautionsfähig

anerkannt und statutenmässig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und haftet für dieselben überdies das Actiencapital von vier Millionen Gulden.

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei

genau zum amtlichen Börsencourse à 100 1/2

grössere Posten etwas billiger. (1240) 20-2

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN Strobelgasse 2 „Mercur“ CH. COHN Wollzeile 10.

Rasche Linderung und Beseitigung

der heftigsten

Gichtschmerzen

aller

Rheuma- u. Nervenschmerzen,

als Gesichtschmerzen, Migräne, Hüftweh (Ischias), Ohrenreissen, rheumatische Zahnschmerzen, Kreuz- und Gelenkschmerzen, Krämpfe, allgemeiner Muskelschwäche des Bitterns, sowie theilweiser Erschlaffung oder Steifheit der Glieder und der bei Witterungswechsel auftretenden Schmerzen in verheilten Wunden, partieller Lähmungen zc. bewirken schon einige Einreibungen mit dem aus Heilkräutern der Hochalpen bereiteten, allgemein als das beste, schmerzstillende Mittel anerkannten

Pflanzen-Extractes:

„Neuroxylin“

des Apothekers Julius Herbabny in Wien.

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn Julius Herbabny, Apotheker in Wien.

Durch Ihr rühmenswertes Präparat „Neuroxylin“ von meinen heftigen Leiden in den Füßen gänzlich befreit, fühle ich mich verpflichtet, Ihnen für dieses ausgezeichnete und wohlthätige Heilmittel meinen innigsten Dank darzubringen. Auch bitte ich, mir abermals 6 Flacon Neuroxylin der stärkeren Sorte zu senden, da ich es meinem guten Freunde für sein schweres Leiden angetathen habe.

Tolna (Ungarn), 11. Februar 1883.

Franz Rasch, Tischlermeister.

Erjuche mir wieder 3 Flaschen Ihres vorzüglichen Neuroxylin mit Postnachnahme zu senden, da mir selbes bei meinem gichtischen Leiden die Schmerzen sofort stillt und auch die Geschwulst benimmt.

Drachenburg, 18. Juli 1883.

C. A. Schmid.

Ich bitte, mir gefälligst 2 Flacon Neuroxylin der stärkeren Sorte zu schicken, dessen Vortrefflichkeit sich neuerdings an einer Frau erprobt hat, die durch dieses gute Mittel ihre großen Schmerzen gänzlich verloren hat, wofür ich Ihnen im Namen dieser Frau herzlich danke.

Loosdorf, Post Rautendorf, 11. Februar 1883.

Elise Zettl.

Preis: 1 Flacon (grün emball.) 1 fl., 1 Flacon stärkerer Sorte (roth emball.) für Gicht, Rheuma und Lähmungen 1 fl. 20 kr., per Post 20 kr. Emballage. Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die oben beigebrunnte, behördlich protokollierte Schutzmarke, auf die wir zu achten bitten.

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny, Neubau, Kaiserstraße 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnfoch, ferner Depôts in Gilt: J. Kupferichmied, Raumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodan; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Wirnbacher, J. Kometter; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Gentenburg; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Bittermarkt: J. Jobst; Wippach: A. Konecny. (1037) 12-3